



Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit
an sächsischen Universitäten und Hochschulen

Newsletter 2020

Nr. 4/2020

Liebe Leser*innen,

aktuell laufen in der Koordinierungsstelle die Vorbereitungen für die Workshops und Veranstaltungen im Herbst. Dies und weitere Neuigkeiten zum Thema Gender, Diversität und Inklusion, für Sie als Urlaubslektüre, in unserem neuen Newsletter. Viel Freude beim Lesen!

Inhalt

Neuigkeiten aus der Koordinierungsstelle.....	1
Neuigkeiten aus Sachsen	3
Bundesweite Neuigkeiten	4
Lesenswertes	6

Neuigkeiten aus der Koordinierungsstelle

Save the Date: Perspektive Inklusion!

5. Oktober 2020 | 19 bis 21 Uhr | LOFFT-DAS THEATER

Das neue Gesprächsformat „Perspektive Inklusion!“ stellt Akteur*innen des sächsischen Kultur- und Hochschulbereichs vor und setzt sich mit der Frage auseinander, wie Inklusion im Kontext von Kunst und Kultur realisiert werden kann. Den Auftakt bildet die Veranstaltung **„Mixed-ability im Tanz – die FORWARD DANCE COMPANY stellt sich vor“** am 5. Oktober 2020 im LOFFT-DAS THEATER in Leipzig.

LOFFT-DAS THEATER etabliert die erste professionelle mixed-abled Tanzcompany an einem freien Theaterhaus im deutschsprachigen Raum. Gustavo Fijalkow, künstlerischer Projektleiter der FORWARD DANCE COMPANY, gibt Auskunft über Visionen, Vorhaben und Vorbilder und stellt die Arbeit dieser einmaligen Company vor, in der Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt wirken. Im Anschluss diskutiert Eva Jünger mit Vertreter*innen von Ausbildungs- und Kulturinstitutionen über die Situation von Kulturschaffenden mit Behinderung.

Sächsische Hochschulangehörige informieren sich zu Barrierefreiheit in der Digitalen Lehre und im Web

Die Koordinierungsstelle hat in Kooperation mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen (HDS) und dem dzb lesen verschiedene Veranstaltungen zur Umsetzung der BITV 2.0 erfolgreich durchgeführt. Bereits im Mai 2019 ist die neue Fassung der Barrierefreien-Informationstechnik-Verordnung (BITV) in Kraft getreten. Sie setzt insbesondere Vorgaben einer EU-Richtlinie (2016/2102) über die Barrierefreiheit von Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen um. Daran anknüpfend wurden im Rahmen der Online-Workshops Vorträge zum Thema Barrierefreiheit im Web sowie den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen gehalten und verschiedene Module zur barrierefreien digitalen Lehre angeboten. Eine kleine Rückschau zum Veranstaltungsangebot finden Sie [hier](#).

Digital Workspace „Diversität und Digitalisierung in der Lehre“ im Oktober

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem HDS wird im Oktober in dem Digital Workspace „Diversität und Digitalisierung in der Lehre“ fortgesetzt. Im Digital Workspace ab 19. Oktober 2020 haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich entsprechend eigener Schwerpunktsetzung intensiv mit dem Thema Diversität in der digitalen Lehre zu befassen. Neben verschiedenen Wahlmodulen bekommen die Teilnehmenden in der Auftakt- und Abschlussveranstaltung eine grundlegende Einführung zu den unterschiedlichen Diversitätsdimensionen, zu diversitätsgerechter Sprache, zum Thema Heterogenität von Lernenden sowie zu Vereinbarkeitsfragen und digitaler Lehre (u. a. berufsbegleitendes Studieren, Studieren mit Familienaufgaben). Weitere Informationen und den Anmeldelink finden Sie [hier](#).

Netzwerktreffen sächsischer Familienservices im Juli

Im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie zeigte sich wie unter einem Brennglas, welche bedeutende Rolle die Organisation familiärer Sorgearbeit in der Aufrechterhaltung beruflicher und letztlich gesellschaftlicher Abläufe spielt. Auch an den sächsischen Universitäten und Hochschulen sehen sich Studierende und Mitarbeitende mit familiären Verpflichtungen mit einer noch verstärkten Vereinbarkeitsproblematik konfrontiert. Am 09. Juli 2020 fand das mittlerweile sechste Netzwerktreffen sächsischer Familienservices statt. Im digitalen Austausch kamen insgesamt acht Vertreter*innen der Hochschulstandorte und des Studentenwerkes zusammen, um ein erstes Fazit über die Herausforderungen und Bewältigungsstrategien der vergangenen Monate zu ziehen, voneinander zu lernen und gemeinsame Positionen für ein familienfreundlich gestaltetes Wintersemester zusammenzutragen.

Workshops der Koordinierungsstelle

7. und 21. September 2020: Genderreflektierte Lehre – Herausforderungen und Chancen

Referent*in: Dr.ⁱⁿ Lena Eckert | mehrteiliger Online-Workshop

Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Tätigkeitsfelder, in denen „Gender in der Hochschullehre“ eine Rolle spielt, kennen. Aufgrund der aktuellen Lage rund um die Corona-Pandemie findet ebenso die gender- und diversitätsreflektierte Online-Lehre Berücksichtigung. Weitere Informationen und den Anmeldelink finden Sie [hier](#).

24. September 2020: Nachteilsausgleiche für Studierende mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen

Referent*in: Michael Trauzettel | BA Sachsen in Glauchau

Im Workshop werden rechtliche Grundlagen zum Nachteilsausgleich für Studierende mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen im Hochschulbereich vermittelt. Anmeldungen sind bis zum 1. September unter diesem [Link](#) möglich.

2. Oktober 2020: Personalentwicklung inklusiv(e)

Referent*in: Simone Hindenburg | Leipzig

Was sind die zentralen Rahmenbedingungen und Grundlagen für eine inklusive Arbeitswelt? Was ist bei der Personalgewinnung von Menschen mit Behinderungen für die eigene Hochschule zu beachten? Im Workshop werden Kompetenzen und Basiswissen zu diesen Fragen vermittelt. Anmeldungen sind bis zum 10. September unter diesem [Link](#) möglich.

Neuigkeiten aus Sachsen

Personalie: Drei neue Rektor*innen an sächsischen Hochschulen

Bereits am 01. April hat Professorin Katrin Salchert das Amt der Rektorin an der HTW in Dresden angetreten. Im Juni hatten wir die Gelegenheit, uns persönlich vorzustellen und über die Entwicklungen in den Bereichen Gleichstellung und Inklusion an der Hochschule zu sprechen. Mit dem Amtsantritt von Professorin Ursula M. Staudinger als Rektorin an der TU Dresden im August 2020 und der Wahl von Professor Gerald Fauth an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig wird es in diesem Jahr noch zwei weitere Wechsel in den Hochschulleitungen in Sachsen geben.

Orientierungswoche für blinde und sehbehinderte Studieninteressierte an der TU Dresden

Die TU Dresden veranstaltet vom 14. bis 16. Oktober 2020 erstmals eine Orientierungswoche für blinde und sehbehinderte Studieninteressierte. Interessierte erhalten einen Überblick zu Studienmöglichkeiten an der TU Dresden und können auch an Workshops und kulturellen Veranstaltungen teilnehmen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Das Team von Quabis berichtet von seiner Zeit aus dem Homeoffice

Das Projekt Quabis – „Qualifizierung von Bildungs- und Inklusionsreferent*innen in Sachsen“ ermöglicht Menschen, die als „behindert“ gelten, eine neue Arbeitsperspektive und schafft somit neue Teilhabemöglichkeiten. Das Team an der Universität Leipzig berichtet von neuen Themen und auch Herausforderungen, die die Zeit im Homeoffice mit sich gebracht hat. Was sie erlebt haben, können Sie [hier](#) nachlesen.

FOUNDress – Gründerinnen Podcast der TU Freiberg

Das Gründerinnen-Programm FOUNDress der TU Freiberg unterstützt in einem mehrmonatigen, ergebnisorientierten Programm (Mit-)Gründerinnen durch Coachings, Networking und Workshops. Begleitet wird das Programm von dem Gründerinnen-Podcast. Er gibt Einblicke in die Erfahrungen von Gründerinnen und bietet Interviews mit Unternehmer*innen zu gründungsspezifischen Themen. Weitere Informationen zum Programm und zum Podcast finden Sie [hier](#).

Sachsen führt geschlechtergerechtere Rechtssprache ein

Die Sächsische Staatsregierung hat Anfang Juli im Kabinett beschlossen, dass Gesetze und

Rechtsverordnungen im Freistaat Sachsen künftig in einer geschlechtergerechteren Sprache formuliert werden. Damit setzt die Staatsregierung ein wichtiges im Koalitionsvertrag verankertes Anliegen um. [Hier](#) geht es zur Pressemeldung.

Vergabe Sächsischer Inklusionspreis 2020 – Bewerbungsschluss 30.09.

Der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stephan Pöhler, wird 2020 zum vierten Mal den Sächsischen Inklusionspreis für Beispiele gelungener Inklusion vergeben. Mit ihm werden Praxisbeispiele prämiert, die den Gedanken der Inklusion und die Intentionen der UN-Behindertenrechtskonvention transportieren, das gelungene inklusive Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen erfahrbar machen und zur Nachahmung anregen. Bewerben können sich alle im Freistaat Sachsen ansässigen Organisationen, Vereine, Kommunen, Einrichtungen und Initiativen. Bewerbungen können bis zum 30. September 2020 eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bundesweite Neuigkeiten

Dissertationswettbewerb promotion – Einsendeschluss 31.08.

Seit 2005 schreibt der Verlag Barbara Budrich den Dissertationswettbewerb promotion aus. Eine von einer Fachjury ausgewählte Arbeit gewinnt die – kostenlose – Veröffentlichung in der Reihe promotion im Verlag Barbara Budrich. Bis 31. August 2020 können Dissertationen aus den Fachbereichen Erziehungswissenschaft, Gender Studies, Politikwissenschaft, Soziale Arbeit oder Soziologie eingereicht werden. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#).

Save the Date: Jahreskonferenz bukof 2020

Die diesjährige Jahrestagung der bukof findet coronabedingt im digitalen Raum statt. Zudem greift die Jahrestagung diesen Umstand auf und widmet sich dem Thema „Corona-Krise und Geschlechterverhältnisse – Was ist systemrelevant und wo bleibt die Solidarität?“. Vom 16. bis 17. September 2020 wird die Wirkung der Krise auf die Geschlechterverhältnisse und auf die damit verbundenen Machtverhältnisse untersucht. Hierzu gehören insbesondere die Bewertung von Arbeitsverhältnissen als systemrelevant sowie der mangelnde bzw. fehlende Einbezug von Gleichstellungsakteur*innen und Genderperspektiven. Anmeldungen sind ab sofort unter diesem [Link](#) möglich.

Am 20. und 21. September 2021 findet die Jahrestagung der bukof dann an der Universität Halle statt.

Handlungsempfehlungen der bukof für Geschlechtervielfalt an Hochschulen

Die Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof) veröffentlicht im Mai 2020 Handlungsempfehlungen, um die Geschlechtervielfalt an Hochschulen sichtbar zu machen und zu stärken. Insbesondere bezüglich Eintrag und Änderung von Name und Geschlecht, der Verwendung von gendergerechter Sprache und Ansprache sowie der baulichen Infrastruktur sieht die bukof dringenden Handlungsbedarf. Weitere Themen, wie Personalrekrutierung und -entwicklung, diskriminierungsarme Lehre sowie familiengerechte Hochschule werden fortlaufend erarbeitet und ergänzt. [Hier](#) finden Sie die Handlungsempfehlungen für Geschlechtervielfalt an Hochschulen.

DFG-Mitgliederversammlung verabschiedet erstmals Empfehlungen zu den „Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards“

In der Mitgliederversammlung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) am 1. Juli 2020 verabschiedeten die Mitglieder einstimmig und erstmalig Empfehlungen zu den Schwerpunktthemen „Rekrutierungsverfahren zur Gewinnung von Wissenschaftlerinnen“ und „Entlastung von Wissenschaftlerinnen für die Gremienarbeit“. Als Grundlage für die Empfehlungen dienten die alle zwei Jahre zu ausgewählten Schwerpunktthemen verfassten qualitativen Berichte der Hochschulen sowie ein kollegialer Erfahrungsaustausch der Hochschulleitungen. In den Empfehlungen zu Rekrutierungsverfahren wird als eine Grundvoraussetzung für die Erhöhung des Frauenanteils die Steigerung der allgemeinen Attraktivität des „Arbeitsplatzes Wissenschaft“ genannt. So solle etwa die Planbarkeit der Karriere mit Modellen wie Tenure-Track-Programmen erhöht und bereits ab der Promotions- und während der Postdoc-Phase aktiv rekrutiert werden. Die Publikation ist unter folgendem [Link](#) abrufbar.

Bundeskabinett beschließt erste nationale Gleichstellungsstrategie

Das Bundeskabinett hat am 8. Juli 2020 die von Bundesfrauenministerin Dr.ⁱⁿ Franziska Giffey vorgelegte nationale Gleichstellungsstrategie beschlossen. Die [Gleichstellungsstrategie](#) legt Ziele für die Gleichstellung von Frauen und Männern fest und zeigt, wie einzelne Vorhaben der Bundesregierung dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen. Zum Kabinettsbeschluss ist auch die neue [Website](#) zur Gleichstellungsstrategie an den Start gegangen. Dort werden alle Ziele und die entsprechenden Maßnahmen übersichtlich dargestellt.

Studie: „Wer wird gefragt? Geschlechterverteilung in der Corona-Berichterstattung“

In Zusammenarbeit mit der Universität Rostock hat die MaLisa-Stiftung eine Studie zur Geschlechterverteilung in der Corona-Berichterstattung veröffentlicht, deren Ergebnisse eine erschreckende Schiefe Lage bezüglich der Fragestellung aufzeigen, wer sich in Krisenzeiten öffentlich und medienwirksam äußert bzw. äußern darf. Obwohl der Frauenteil unter Ärzt*innen bei 47 % und im Bereich der Virologie, Infektionsepidemiologie und Mikrobiologie bei 45 % liegt, lag der Frauenanteil in den Fernsehberichterstattungen und Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL, Sat1 zu Corona (mit medizinischem Fokus) bei lediglich 17 %. In der Auswertung von Printmedien (online) mit knapp 80.000 Artikeln wurden Frauen nur zu rund 7 % als Expertinnen erwähnt. Als Virologinnen wurden sie zu lediglich 4 % benannt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie [hier](#).

Critical Diversity Blog der AG Critical Diversity an der UdK Berlin

„Wie kommt wer in die Kunstuniversität hinein – und wieder heraus? Wer hört zu, wer spricht? Welche Sprache? Wer gilt als geeignet oder begabt? Wie lauten die Kriterien? Auf welche Kunst oder Musik, auf wessen Wissen und Können beziehen wir uns? Was und wer bleibt außen vor?“ Der von der AG Critical Diversity gegründete Blog ist eine Plattform für Fragen, Debatten und Projekte zu Diversität und Antidiskriminierung an der UdK Berlin und darüber hinaus. Er lädt ein, Erfahrungen mit Herabsetzung und Ausgrenzung mitzuteilen. [Hier](#) geht es zum Blog.

Projekt der Uni Köln „Menschen eine Stimme geben“

Das Projekt „Menschen eine Stimme geben“ der Uni Köln möchte Studierenden, Mitarbeitenden und Lehrenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen ein Forum bieten und so zur

Sensibilisierung beitragen und Interesse für die individuellen Lebenssituationen wecken. Die Erfahrungsberichte schildern Stärken wie auch Herausforderungen im Studien- und Arbeitsalltag an der Uni Köln. Lesen Sie [hier](#) die gesammelten Erfahrungsberichte nach.

Lesenswertes

Neu in unserer Fachbibliothek: Gleichstellungspolitik an Hochschulen

In unserer Fachbibliothek finden Sie ab sofort den Titel „Gleichstellungspolitik an Hochschulen: Was wissen und wie handeln Professorinnen und Professoren?“. „Welches Wissen haben Professorinnen und Professoren über Gender- und Gleichstellungsfragen und wie setzen sie Gleichstellung in ihren wesentlichen Handlungsfeldern – als Führungskräfte in Forschung, Lehre und akademischer Selbstverwaltung – um? Ziel des Bandes ist es, das Zusammenwirken von Wissen und Haltungen von Professor*innen auf der einen Seite und ihren Handlungsorientierungen im Hinblick auf Gleichstellung auf der anderen Seite zu beleuchten.“ Der Titel steht kostenlos im Open Access als [PDF](#) zur Verfügung.

Hochschulpolitische Interventionen für TIN-klusivere Räume

Alexis Mertens, Lee Gerlach und René_ Rain Hornstein haben in der aktuellen Feministischen Geo-RundMail (Nr. 82 | S. 6-17) einen Artikel veröffentlicht, der drei aktuelle Rechtsgutachten zu trans*, inter* und nicht-binär-inklusive Hochschulen zusammenfasst. Die drei Autor*innen machen Vorschläge für Richtlinien und Formulare, wie Hochschulen die Änderungen von Namen, registriertem Geschlecht und Anredewünschen einfach und zugänglich gestalten können. Der Artikel im Themenheft „Trans* und queere Perspektiven“ lässt sich [hier](#) herunterladen.

Neues Informationsangebot zu Geschlechtergerechtigkeit und Wissenschaft

GESIS – Leibniz Institut für Sozialwissenschaften baut sein Informationsangebot zu Geschlechtergerechtigkeit und Wissenschaft auf dem Portal des Kompetenzzentrums Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) weiter aus. Neben bestehenden Themenseiten zu „Gender Bias in der Wissenschaft“ und „Familienfreundliche Wissenschaft“ ist der Schwerpunkt „Geschlechtsbezogene und sexualisierte Gewalt in der Wissenschaft“ hinzugekommen. Die Informationsangebote bieten einen Überblick über aktuelle Studien sowie internationale Forschungsliteratur. Das Angebot wird durch Lehrmaterialien und Online-Tools ergänzt. [Hier](#) geht es zur Übersicht der Themenseiten des CEWS.

„Gleich und gleicher“ – Titelthema in der aktuellen hastuzeit

Das aktuelle Heft der hastuzeit, der hallischen Studierendenschaftszeitschrift, behandelt die Frage, wie „gleich und gleicher“ die Chancen für verschiedene Gruppen sind, Karriere an der Universität zu machen. Manuel Klein geht in seinem Artikel [„Schleichende Veränderung“](#) der Ungleichstellung von (ost-deutschen) Frauen und Männern an deutschen Hochschulen auf den Grund.

Linksammlung der bukof zu „Gleichstellung und Hochschule in der Pandemie“

Auf der Internetseite der bukof wurden zahlreiche Beiträge zu Gleichstellung, Wissenschaft und Hochschule während der Corona-Pandemie gebündelt. Darunter Beispiele für einen guten Umgang der Hochschulen mit der Organisation der neuen Arbeitssituation, aber auch Veröffentlichungen und kritische Stellungnahmen zum Thema Corona und Gleichstellung. [Hier](#) der Link zur Homepage.

Diversity und Pandemie. Lessons learnt

Aniela Knoblich von der Uni Freiburg gibt Auskunft über den Wandel, den die Corona-Pandemie in Gang gesetzt hat, und was diese Veränderungen mit Gender und Diversity an der Universität zu tun haben. [Hier](#) geht es zum Beitrag.

Hintergrund: Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat die seit der Corona-Pandemie eingetroffenen Beratungsanfragen zu Diskriminierung im Zusammenhang mit dem Corona-Virus in einem aktuellen Hintergrundpapier zusammengefasst und antidiskriminierungsrechtlich eingeordnet. Mehr als die Hälfte der gemeldeten Fälle bezog sich auf Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft, weitere Fälle auf Benachteiligungen aufgrund einer Behinderung, wegen des Alters oder auch der Geschlechtsidentität. Das aktuelle Hintergrundpapier „Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise“ finden Sie [hier](#).

Konferenzbeitrag: Nachteilsausgleich? Dazu wurde ich nicht informiert!

J. Felicitas Bauer, Dozent*in an der Universität Hamburg, führte zusammen mit einer Gruppe Studierender eine Befragung unter Hochschullehrenden zum Thema Nachteilsausgleiche für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen durch. Die Ergebnisse sind [hier](#) nachzulesen.

Alle Angaben - speziell URL-Adressen - sind ohne Gewähr. Um sich vom Newsletter abzumelden, schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff: "Widerruf Newsletter" an info@chancengleichheit-in-sachsen.de.

Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen
Nikolaistr. 6-10 | 04109 Leipzig | www.chancengleichheit-in-sachsen.de | [Facebook](#) | [Instagram](#)
